Bürger Schule
Lokal Minderheiten
Ereignis Campus
Experimental Schule
Offener Kanal Region
Schleswig Holstein
Werkstatt Experimental
Service Ausbildung Lokal
Campus Werkstatt
Werkstatt Ereignis
Schule
Schule
Schule



14. Ostsee-Jugendmediencamp

Jugendbildungsstätte Haus Rothfos, Mözen

17. bis 27. Juli 2018



Herzlich Willkommen zum 14. Ostsee-Jugendmediencamp für junge Leute aus der Ostseeregion zwischen 17 und 24. Das Ostsee-Jugendmediencamp wird durch das Ostsee-Jugendbüro des Landesjugendring Schleswig-Holstein und den Offenen Kanal Schleswig-Holstein organisiert.

Die internationale Jugendbegegnung findet im Haus Rothfos in Mözen, in der Nähe von Hamburg, statt (www.haus-rothfos.de).

Das Camp beginnt am Dienstag, den 17. Juli und endet am Freitag den 27. Juli.

Über uns:

Das Ostsee-Jugendbüro ist die Einrichtung des Landesjugendrings Schleswig-Holstein für internationale Jugendarbeit. Der Landesjugendring Schleswig-Holstein ist der Dachverband der Jugendverbände in Schleswig-Holstein und hat 25 Mitgliedsverbände und zahlreiche Anschlussverbände mit etwa 500.000 Mitgliedern.

Das Ziel des Ostsee-Jugendbüros ist die Förderung der internationalen Jugendarbeit im Ostseeraum. Dabei kooperiert das Ostsee-Jugendbüro mit unterschiedlichen Jugendverbänden, Jugendgruppen, staatlichen Stellen und Bildungseinrichtungen im gesamten Ostseeraum.

Das Ostsee-Jugendbüro organisiert über das gesamte Jahr verschiedene Austauschmaßnahmen im Ostseeraum. Darüber hinaus beraten wir junge Menschen zu verschiedenen Möglichkeiten, Auslandserfahrungen zu sammeln, und unterstützen unsere Mitglieder bei der Umsetzung internationaler Projekte.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit:

- Internationale Jugendbegegnungen und -austausche
- Austausche für ehrenamtliche und hauptamtliche Fachkräfte in der Jugendarbeit

- Fortbildungen und Veranstaltungen zum Thema Interkulturalität
- EURODESK- Beratungsstelle zu Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten, z.B. Freiwilligendiensten; www.rausvonzuhaus.de

Partner in diesem Projekt:

Da wir die Vernetzung junger Menschen in der Ostseeregion stärken möchten, möchten wir möglichst viele Länder aus der Region einbeziehen. Bisher haben wir bereits einige Bestätigungen langjähriger Partner. Wir beabsichtigen aber auch neue Partner in das Projekt einzubeziehen. Wieviele Partner wir in das Projekt einbinden können, hängt von der Finanzierung (s.u.) ab.

Beschreibung, Hintergrund und Ziele des Projekts (aus dem Antrag):

Mit dem Ostsee-Jugendmediencamp (OJMC) will der Landesjugendring Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit dem Offenen Kanal Schleswig-Holstein junge Menschen der Länder rund um die Ostsee zum mittlerweile 14. Mal zu gemeinsamen medienzentrierten Aktivitäten einladen und ihnen die Möglichkeit zu interkultureller Begegnung und Austausch geben. Unter dem Oberthema Medien werden dabei unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt, die sich an aktuellen Medienthemen orientieren.

Durch die kreative Auseinandersetzung und den Umgang mit Medien erwerben die Teilnehmer_innen neue Kompetenzen im Umgang mit modernen Medien. Das Thema Medien und Medienkompetenz ist für junge Menschen, insbesondere innerhalb Europas, von großer Bedeutung. Neben den alltäglichen Nutzungsmöglichkeiten von Medien sollen die Teilnehmer_innen auch alternative und kreative Nutzungsmöglichkeiten von Medien kennenlernen und ausprobieren. Die Erfahrung in den letzten Jahren hat gezeigt, dass die Teilnehmer_innen von diesem Kompetenzgewinn enorm profitieren können und das Camp in einigen Fällen auch Einfluss auf die weitere berufliche Biographie der Teilnehmer_innen haben kann. So wurden einige Teilnehmer_innen bestärkt, eine Ausbildung oder ein Studium im Bereich Medien aufzunehmen. In jedem Fall trägt das Camp zu einer Stärkung der Medienkompetenz der Teilnehmer_innen bei, was für die persönliche Entwicklung von großem Nutzen sein kann.

Durch das OJMC erhoffen wir uns weiterhin, die europäische Dimension von Medien zu verdeutlichen, d.h. den Teilnehmer_innen die Möglichkeit zu geben, die Bedeutung von Medien innerhalb Europas kennen zu lernen. Wir wollen das Zusammenspiel von Medien und Politik diskutieren und zeigen, welchen Einfluss Medien auf Politik haben und umgekehrt wie Politik Medien beeinflusst. Beispielhaft sei hier die aktuelle Diskussion um die Kontrolle von Medien in Polen oder die Medienkritik der AfD in Deutschland genannt.

Zudem wollen wir durch die Zusammenarbeit mit unseren Partner_innen ein europäisches Bewusstsein schaffen und die Bedeutung und Chancen Europas, insbesondere für junge Menschen, veranschaulichen. Dies halten wir angesichts zunehmender EU-Skepsis in Teilen der Gesellschaft für dringend geboten.

Des Weiteren wollen wir mit dem OJMC das Interesse an europäischer Zusammenarbeit und an Mobilität innerhalb Europas wecken.

Außerdem soll das Camp Bewusstsein und Verständnis für andere Kulturen und Länder schaffen.

Wir streben eine Auseinandersetzung mit den Themen Extremismus und Radikalismus an, insbesondere an Beispielen populistischer Aktivitäten in Medien, z.B. Fake News. Dies soll für kulturelle Diversität und die Bedeutung von interkulturellem Dialog sensibilisieren und gleichzeitig auf die Bedeutung gemeinsamer europäischer Werte, wie Freiheit, Toleranz und Menschenrechte aufmerksam machen.

Durch die Kommunikation auf Deutsch und Englisch werden die Fremdsprachenkenntnisse der Teilnehmer_innen gefördert. Zudem werden im Rahmen des Camps auch Sprachanimationen in den Sprachen der Teilnehmerländer durchgeführt und die Teilnehmer_innen erhalten kurze Einblicke.

Im weiteren Sinne und über die konkreten Ziele von Erasmus+ hinaus unterstützt das Ostsee-Jugendmediencamp auch die Ziele der EU-Ostseestrategie:

• Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft im Ostseeraum

- Erhalt und Sichtbarmachung des gemeinsamen kulturellen Erbes,
 Stärkung der kulturellen Identität
- Förderung und Präsentation der Kultur des Ostseeraums, Nutzung der innovativen Kraft der Kultur für gesellschaftliche Entwicklung
- Entwicklung einer effizienten Kulturzusammenarbeit im Ostseeraum

Profil der Teilnehmer_innen:

Angesprochen sind Teilnehmer_innen zwischen 17 Jahren und 24 Jahren aus dem Ostseeraum.

Die Teilnehmer_innen sollten drei Kriterien erfüllen:

- 1. Interesse und Motivation: Die Teilnehmer_innen sollten Interesse am Thema Medien und Lust auf interkulturelle Begegnung haben.
- 2. Alter: Die Teilnehmer_innen sollten zwischen 17 und 24 Jahren alt sein, um eine möglichst altershomogene Gruppe zu haben. Ausnahmen sind jedoch möglich.
- 3. Sprache: Die Kommunikation während des Camps verläuft auf Deutsch und Englisch. Da wir Livesendungen in deutschen Medien produzieren möchten sind grundlegende Deutschkenntnisse ((A2-B1 nach dem europäischen Referenzrahmen) wünschenswert. Darüber hinaus wird auch Englisch zur Unterstützung verwendet.

Wenn es bezüglich der Teilnehmer_innen Rückfragen gibt, wenden Sie sich gerne an uns.

Tagungsort:

Der Jugendaustausch findet im Bildungszentrum Haus Rothfos in Mözen bei Hamburg statt (www.haus-rothfos.de) Unsere Reetdachhäuser liegen idyllisch am Mozensee und bieten vielseitige Naturerlebnisse. Wald, See und Sportplatz liegen direkt



vor der Haustür. Das Dorf Mözen liegt in der Nähe von Bad Segeberg bei Hamburg. Wir planen die Städte Kiel, Hamburg und ggf. Lübeck bei Ausflügen zu besuchen.

Finanzierung

Wir planen, im Februar einen Erasmus +-Antrag zu zu stellen. Wie Sie vielleicht von Erasmus + Projekten wissen, müssen die nationalen Gruppen mindestens 5 + 1 (Gruppenleiter) Teilnehmer sein. Die Teilnahme ist kostenlos und die Teilnehmer_innen erhalten Ihre Reisekosten nach Erasmus + -Regeln erstattet. Um teilnehmen zu können, müssen Sie bei Erasmus + registriert sein und benötigen eine offizielle PIC-Nummer.

Wenn der Antrag nicht bewilligt wird, suchen wir nach einer anderen Finanzierung durch das Land Schleswig-Holstein und anderen Organisationen und Stiftungen. In diesem Fall sind die Teilnahme und die Unterkunft weiterhin kostenlos, aber die Reisekosten können in diesem Fall nicht oder nur begrenzt erstattet werden.

Anreise und Erstattung von Reisekosten und anderen Kosten:

Der nächste Flughafen ist Hamburg. Wenn Sie mit dem Zug kommen, ist der nächste Bahnhof Bad Segeberg. Wir organisieren eine Abholung vom Flughafen oder Bahnhof. Bitte kontaktieren Sie das Ostsee-Jugendbüro, wenn die Details Ihrer Ankunft / Abreise klar sind

Die Reisekosten werden nach den Erasmus + -Regeln erstattet, bis ein Limit je nach Land des Wohnsitzes variiert, siehe unten:

Estland max. 275€ p.P.

Lettland max. 275€ p.P.

Litauen max. 275€ p.P.

Polen max. 180€ p.P.

Russland 275 €p.P.

Norwegen max. 275€ p.P.

Bitte bewahren Sie alle Tickets, Rechnungen und Bordkarten in gedruckter Form auf, da wir sie aufbewahren müssen.

Wir werden den Transfer von und zum Flughafen bzw. Bahnhof arrangieren. Alle Kosten sind gemäß den Erasmus + -Förderregeln abgedeckt.

Die Unterkunft, Programmkosten und Mahlzeiten werden vollständig von den Organisatoren übernommen.

Anmeldung und Registrierung

Die beteiligten Partner wählen ihre Teilnehmer_innen in Rücksprache mit dem Ostsee-Jugendbüro aus und melden diese an uns. Die Teilnehmer_innen erhalten einen Link für die Registrierung, damit die relevanten Daten vorliegen.

Versicherung:

Gemäß Erasmus +- Richtlinien wird sich das Ostsee-Jugendbüro um eine Versicherung kümmern, die die Grundlagen abdeckt.

Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie über die Europäische Versicherungskarte verfügen. Die Europäische Versicherungskarte erhalten Sie kostenlos bei der Versicherung in ihrem Land.

Wetter:

Das Wetter in Deutschland im Juli ist in der Regel sommerlich. Es kann jedoch auch einige Regenschauer geben. Daher sollten die Teilnehmer_innen an entsprechende Kleidung denken.

Währung:

Wie in den meisten teilnehmenden Ländern wird in Deutschland mit dem Euro gezahlt.

Packliste:

- Tickets / Bordkarten / Originalbelege,
- Europäische Krankenversicherungskarte,
- Warme Kleidung, eine warme Jacke, eine Regenjacke

- Sportkleidung, Badekleidung
- bequeme und warme Schuhe,
- Material für die Länderpräsentation
- wenn verfügbares Material aus Ihrem Land zum Thema Medien
- Ideen für Ihre traditionelle Spiele.

Kontakt:

Markus Krajc, Referent Ostsee-Jugendbüro,

E-Mail: markus.krajc@ljrsh.de, phone: +49 431/800 98 47

Wir freuen uns sehr auf einen interessanten, aufschlussreichen und inspirierenden Austausch in Norddeutschland!!!

